

196.

A n t r a g

zum mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitions-Deputation
der zweiten Kammer

über die Petition des Gemeindevorstandes Wunderlich und Genossen zu Nieder-
olbersdorf, die Ausdehnung einer Entschädigung bei Rogz, Rinderpest und
Lungenseuche, auf an Milzbrand gefallene Thiere betreffend.

Eingegangen am 19. März 1884.

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition der Königlichen Staatsregierung
„zur Kenntnißnahme“
zu übergeben.

Dresden, am 19. März 1884.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Pfeiffer, Vorsitzender. Käuffer. Ahnert. von Bolenz. Däberitz, Referent.
Hildebrand. Jungnickel. von Seydewitz. Dr. Schmidt. Schreck.

197.

A n z e i g e

der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer
über die Petitionen:

1. des Lehrers Claus von der Privatschule des Director Moester in Dresden-Neustadt um Wiedenzulassung zum öffentlichen Schuldienste oder um Gewährung von Wartegeld zc.,
2. des Mühlenbesizers Mitscherling zu Frinzthalmühle bei Porschdorf bei Schandau um Auskunftsertheilung in einer Proceßsache,
3. des Militärinvaliden Bredt in Bischofswerda, Bewilligung des Civilversorgungsscheins, beziehentlich einer Pension betreffend,
4. des Kellners Raumann in Dresden, Bewilligung einer Pension für seinen bei der Eisenbahn verunglückten Vater betreffend,
5. des Schreinermeisters Schneider in Coburg, angebliche Rechtsverweigerung betreffend,
6. der Blumenarbeiterin Emilie Michael zu Dresden, die Lage der weiblichen Arbeiter betreffend,